

## Einphasennetzüberwachung

- **Einphasennetzüberwachung**
- **integrierte Umschaltweiche**
- **integrierter Schalteingang zum Schalten der Notleuchten mit der Allgemeinbeleuchtung**

Die BEPUE ist im Wesentlichen eine Umschaltweiche mit integrierter Einphasennetzüberwachung an einem Dauerlichtkreis für den Einsatz an Sicherheitslichtgeräten nach DIN VDE 0108 bzw. ÖVE-EN2. Dabei können Sicherheitsleuchten mit den Leuchten der Allgemeinbeleuchtung über einen gemeinsamen Lichtschalter geschaltet werden. Bei Ausfall der angeschlossenen Allgemeinbeleuchtung oder Unterschreitung der Netzspannung um 15% schaltet dieses Gerät selbsttätig auf den angeschlossenen Dauerlichtstromkreis der Sicherheitsbeleuchtung um.

Die BEPUE ist geeignet für den Einsatz an Notlichtgeräten vom Typ ZDCL 220, ZDC 220, ZAC 220, BK, BX, ZX, ES 5000, ES 6000, ES 7000 bzw. Notbeleuchtungsanlagen, die im Umschalbetrieb arbeiten und im Test- bzw. Batteriebetrieb eine Gleichspannung von 220V DC produzieren. Der Einsatz einer BEPUE realisiert eine erhebliche Einsparung an Installationsaufwand.

Mit Hilfe einer BEPUE können die angeschlossenen Sicherheitsleuchten in Dauer- bzw. Bereitschaftsschaltung ausgelegt werden, wobei für eine Dauerschaltung der Anschluss Klemme L' aufgelegt werden muss (siehe Anschlussbeispiel). Bei einer Bereitschaftslichtschaltung bleibt dieser Anschluss frei. Die Überwachung des Allgemeinbeleuchtungsnetzes erfolgt mit dem Anschluss an die Klemmen L und N. Ein weiterer Vorteil der BEPUE besteht darin, dass im Dauerlichtbetrieb die Notleuchten mit der Allgemeinbeleuchtung gemeinsam geschaltet werden können (siehe Anschlussbeispiel).

Der Anschluss der Notleuchten erfolgt an den Klemmen LA und NA, wobei zu beachten ist, dass ein maximaler Verbraucherstrom von 3A nicht überschritten werden darf und die entsprechenden Bedingungen für die Installation der Notlichtkreise nach DIN VDE 0108, EN 50171 bzw. ÖVE - EN2 gewährleistet sein müssen. Die Versorgung der BEPUE mit einer Spannung vom Notlichtgerät erfolgt über die Klemmen L/+ und N/-. Dieser Notlichtgeräteausgang muss in einer Dauerschaltung (DS) ausgelegt sein.

Die BEPUE registriert einen Phasenausfall (Klemme L und N) und schaltet automatisch auf die Spannungsversorgung der Notlichtanlage um. Bei Netzurückkehr wird wiederum auf das Allgemeinnetz zurück geschaltet. Die BEPUE erkennt ebenfalls den Testbetrieb des Notlichtgerätes und schaltet, unabhängig von der Schalterstellung (Klemme L'), die angeschlossenen Notleuchten ein, um eine eventuelle Einzelleuchtenabfrage zu realisieren.

### Achtung!

Da die BEPUE zum Schalten der Notbeleuchtung in Abhängigkeit der Allgemeinbeleuchtung konzipiert ist, ist ein Dauerbetrieb der angeschlossenen Notleuchten, mit einer Spannungsversorgung nur von der Notlichtanlage, nicht zweckmäßig bzw. unzulässig. Umgebungstemperatur : -10°C - +40°C bei Betrieb

### Abmessungen

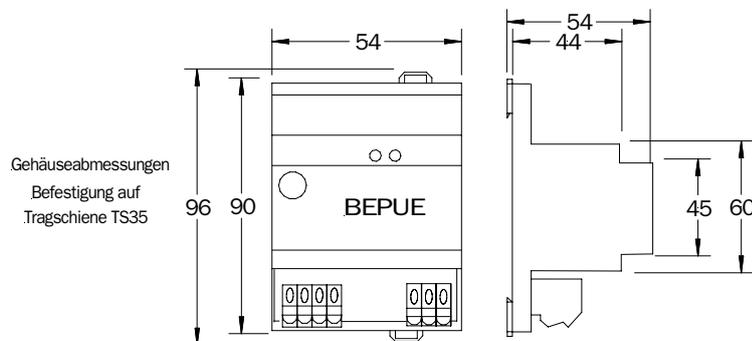


Abb.

